



## MEDIENINFORMATION

### Das erste Hauptwerk Schinkels: Das Molkenhaus auf dem Vorwerk Bärwinkel

Eröffnung als Ausstellungshaus am 3. Juni

Kulturland Brandenburg e. V.  
Schlossstraße 12  
14467 Potsdam

**Florian Trott**  
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11  
F. (0331) 58 16 16  
M. 0163.550 37 20  
presse@kulturland-brandenburg.de  
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 30.05.2006

In der Nähe von Neuhardenberg gibt es ein Kulturdenkmal von europäischem Rang zu entdecken: das ehemalige Verwalter- und Molkenhaus auf dem Vorwerk Bärwinkel. Das Gebäudeensemble ist das erste Hauptwerk des jungen Architekten Karl Friedrich Schinkel. Am kommenden Samstag, 03. Juni, wird die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, um 14.00 Uhr dort die Ausstellung „Der junge Schinkel 1800-1803“ eröffnen.

Das Vorwerk war der Ort der dezentral organisierten Gutswirtschaft. Das Molkenhaus war zugleich Wohnung des Verwalters, Käserei und Ausflugsziel für die Gutsherrschaft und ihre Gäste. Die genauesten Kenner des Schinkelschen Werkes sehen in dem Molkenhaus den – kunstgeschichtlich gesprochen – ersten neo-romanischen Bau auf dem europäischen Festland. In den vergangenen Jahren konnte der in ruinösem Zustand befindliche, teils schon in sich zusammengefallene Bau konstruktiv gesichert und durch bürgerschaftliches Engagement in geringen Teilen instand gesetzt werden. Zum 225. Geburtstag Schinkels wird das Bauwerk als Ausstellungshaus geöffnet und in der Ausstellung das bisher nur am Rande beachtete Frühwerk des Architekten präsentiert.

Die Schau ist in drei Abteilungen untergliedert. Zunächst werden die Agrarrevolution und die Kultivierung des Oderbruchs als Bedingungen für die Entstehung des Vorwerks thematisiert. Im Mittelpunkt des zweiten Ausstellungsteils stehen die Bauten des Vorwerks sowie deren Sicherung und Instandsetzung durch den Förderverein Bärwinkel. Das dritte Kapitel beleuchtet Schinkels Leben in den Jahren 1800 bis 1803, die durch den Tod Friedrich Gillys und den Aufbruch zur großen Bildungsreise nach Italien und Frankreich geprägt waren.

Die Ausstellung „Der junge Schinkel 1800-1803“ ist vom 04. Juni bis 31. Oktober im Molkenhaus, 15320 Neuhardenberg, OT Bärwinkel zu sehen. Die Schau ist an Wochenenden von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie wochentags nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Weitere Auskünfte zum Molkenhaus und zur Ausstellung erteilt der Förderverein Bärwinkel e.V. ☎ (030) 44 35 81 26 📠 (030) 44 35 81 28 ✉ faest.ing.int@t-online.de  
▶ [www.foerderverein-baerwinkel.de](http://www.foerderverein-baerwinkel.de)

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg unter  
▶ [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)

Kulturland Brandenburg 2006 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.  
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.